

Beschlussvorlage



Landeshauptstadt
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 1895/2023
Amt/Aktenzeichen 20/20 88 02 – 04_14/2	Datum 10.01.2024	TOP

Behandlung im Stadtvorstand gem. § 58 (3) S. 2 i. V. m. 47 (1) S. 2 Nr. 1 GemO am 16.01.2024

Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen	Vorberatung	23.01.2024	Ö
Stadtrat	Entscheidung	31.01.2024	Ö

Betreff:

Haushaltsangelegenheit;
Gutenberg-Museum, Interimsunterbringung NHM, 7.001179
hier: Bereitstellung überplanmäßiger Mittel in Höhe von 464.576,13 EUR im Haushaltsjahr 2024

Mainz,

Mainz,

Günter Beck
Bürgermeister

Marianne Grosse
Beigeordnete

Mainz,

Nino Haase
Oberbürgermeister

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen empfiehlt, der Stadtrat beschließt die Bereitstellung der überplanmäßigen Mittel in Höhe von 464.576,13 EUR beim Projekt „Gutenberg-Museum, Interimsunterbringung NHM“ 7.001179.

Sachverhalt

1. Sachverhalt / 2. Lösung:

Der Stadtrat hatte im Mai 2018 der Einrichtung einer „Arbeitswerkstatt Modernisierung Gutenberg-Museum“ zugestimmt. Nach mehreren Sitzungen konnte im Juni 2020 eine Empfehlung zur baulichen und inhaltlichen Zukunft des Museums abgegeben werden. Diese beinhaltet u.a. die Notwendigkeit, das Gutenberg-Museum durch einen Neubau am alten Standort zu realisieren. Daraufhin sollte eine Machbarkeitsstudie die baulichen Möglichkeiten für diese Alternative aufzeigen. Auch die Klärung zur Interimsunterbringung des Museums während der Bauzeit war Teil dieser Untersuchung.

Die Machbarkeitsstudie kommt für die Interimsunterbringung zu folgendem Ergebnis: „In der Zeit zwischen der Schließung des Gutenberg-Museums am aktuellen Standort infolge von Abbruch und Neubau des Gebäudes soll das Museum in einem Interim in der Reichklarakirche des Naturhistorischen Museums untergebracht werden.“ Die Planungsmittel zur Realisierung einer Interimsunterbringung wurden zunächst beim Projekt „7.001127 Gutenberg-Museum, Neubau“ angemeldet, da zum Zeitpunkt der Haushaltsanmeldung der Interimsstandort an sich und auch der Umfang möglicher Umbauarbeiten noch nicht festgelegt war.

Um haushaltsrechtlich eine klare Trennung zwischen den Projekten „Interim“ und „Neubau“ zu erreichen, erfolgt die gesamte Abwicklung der Interimsmaßnahme auf einem eigenen Projekt. Mit Beschluss des Stadtrates am 29.09.2021 (Drucksache Nr. 1250/2021) wurden außerplanmäßige Mittel in Höhe von 400.000 € vom Projekt 7.001127 „Gutenberg-Museum, Neubau“ auf das damals neue Projekt „Gutenberg-Museum, Interimsunterbringung NHM“ 7.001179 umgesetzt.

Die für die HH-Jahre 2021/2022 zur Verfügung stehenden Mittel in Höhe von 600.000 EUR wurden als Planungsmittel verfügt. Zu diesem Zeitpunkt lag eine grobe Kostenschätzung in Höhe von 2.100.000 EUR vor (Baukosten ohne Ausstattung).

Weiterhin wurden mit Beschluss des Stadtrates vom 01.06.2022 (Drucksache Nr. 0570/2022) für die Interimsausstellung des Gutenberg-Museums im Naturhistorischen Museum außerplanmäßige Mittel in Höhe von 1.500.000 Euro für die Ausstellungskonzeption und Umsetzung der Interimsausstellung des Gutenberg-Museums im Naturhistorischen Museum zur Verfügung gestellt. Diese Mittel werden eingesetzt, um eine attraktive und besucher:innenorientierte Ausstellungsarchitektur und Szenografie umzusetzen, die nachhaltig auch über die Interimszeit hinaus für den Museumsbetrieb nutzbar ist.

Die hohe Wertigkeit der Exponate, die sich vor allem durch ihre Einzigartigkeit erklären lässt (insbesondere die Gutenberg-Bibeln), macht nach eingehender Prüfung der Räumlichkeiten zusätzliche Sicherheitsvorkehrungen notwendig.

Darüber hinaus muss aus konservatorischen Gründen ein stabiles Klima im ehemaligen Reichklarkloster garantiert werden. Die Anschaffung hochwertiger Klimavitrinen ist alternativlos, damit die Objekte aus den Sammlungen des Gutenberg-Museums nicht gefährdet werden.

Aufgrund eines sehr engen Terminrahmens wurden für die anstehende Ausführungsplanung, die Ausschreibungen, Vergaben, Bauausführung, den Ausstellungsbau mit Szenographie und die im Dezember 2022 begonnene Schadstoffsanierung eine VE in Höhe von 4.155.000 EUR (Beschluss des Stadtrates v. 30.11.2022 – Drucksache Nr. 1478/2022) zur Mittelbindung und Auftragserteilung bereitgestellt, damit der Beginn der Bauarbeiten spätestens ab Februar/2023 nicht gefährdet ist.

Mit Beschluss des Stadtrats am 22.03.2023 ist die Bereitstellung der überplanmäßigen Mittel zzgl. der aktivierbaren Eigenleistungen (AEL) in Höhe von 103.875 EUR erfolgt (Drucksache Nr. 0237/2023).

Multifunktionsbox Museumsvorplatz:

Im Laufe des Projektes wurde von Seiten des GuMu gewünscht, auf dem Museumsvorplatz eine Multifunktionsbox mit einem kleinen Shop und Café zu errichten, da die Flächen innerhalb des NHM begrenzt sind und durch die Ausstellungsflächen belegt werden.

Es wurden Möglichkeiten der Realisierung in städtebaulicher und denkmalpflegerischer Hinsicht geprüft.

Später wurde von Seiten GuMu ein zusätzlicher Bereich für den Ticketverkauf gewünscht, da der Eingangsbereich im NHM zu Stoßzeiten - z.B. für Reisegruppen (Rheinkreuzfahrten, Busreisen) nicht für die Abfertigung größerer Gruppen und 2 Museen geeignet und ausreichend ist.

Ebenso war es nicht möglich, die erforderliche Anzahl von WC-Anlagen innerhalb des NHM zusätzlich unterzubringen, die Multifunktionsboxen sollen auch diese Nutzung abdecken.

Raum im Glasturm für Nutzung durch NHM:

Mit der Brandschutzsaniierung des NHM bis 2019 wurde die gesamte EG-Halle mit den angrenzenden Räumen saniert und ein Ausstellungskonzept als "erdgeschichtlicher Rundgang" umgesetzt.

Dies musste jedoch im Bereich des Glasturmes unterbrochen werden und der Bereich "Eozän" konnte nicht umgesetzt werden, da für die bauphysikalisch notwendige Lösung keine Mittel zur Verfügung standen.

Die Exponate wurden in anderen Bereichen ausgestellt.

Aufgrund der Interims-Nutzung durch das GuMu entfallen aber diese Möglichkeiten, das NHM benötigt dringend einen Raum, um während des Interims durch das GuMu die für das NHM verbleibenden Restflächen sinnvoll nutzen zu können.

Der Glasturm ist momentan quasi Außenraum und verfügt über keinerlei Dichtheit und Dämmung.

Es soll eine Raum-in-Raum-Lösung geschaffen werden, um den Bereich "Eozän" in den Museumsrundgang zu integrieren und zu vervollständigen.

Damit werden gleichzeitig die bauphysikalischen Mängel behoben und viel Heizenergie gespart.

Die Mittel für beide Maßnahmen stehen im Haushalt 2023 nicht mehr zur Verfügung, da bei den bisherigen Bauarbeiten die Angebotspreise meist deutlich über den Kostenschätzungen lagen.

Um den Bauablauf und die Eröffnung der Ausstellung im Juni 2024 nicht zu gefährden, mussten in 2023 die Ausschreibungen für die Multifunktionsbox und den Raum im Glasturm auf den Weg gebracht werden. Dafür war eine überplanmäßige Verpflichtungsermächtigung (VE) erforderlich.

Da im Haushalt 2024 Mittel in Höhe von 1.057.539 EUR (1.031.745,37 EUR + 25.793,63 EUR AEL) bereitstehen, wird nun die Differenz zur regulär im HH 2023 bereitgestellten VE in Höhe von 464.576,13 EUR (VE – HH 2023 = 453.245 EUR + 11.331,13 EUR AEL) benötigt.

Hier eine Übersicht über die Kosten und Kostenentwicklung:

		Ausstattung (nicht baulich)	Gebäude
HH 2021 / 2022	(400.000 EUR / 200.000 EUR)		600.000,00 EUR
Stadtrat 01.06.2022 (Drucksache Nr. 0570/2022)	APL für Ausstellungskonzeption	1.500.000,00 EUR	
Stadtrat 30.11.2022 (Drucksache Nr. 1478/2022)	ÜPL VE in 2022 / Mittel in 2023		4.155.000,00 EUR
HH 2023 / 2024, hier: HH-Jahr 2023	1.621.500 EUR, VE 453.245 EUR		2.074.745,00 EUR
	Summe bisher		6.829.745,00 EUR
HH 2023 / 2024, hier: HH-Jahr 2024 Stadtrat 29.11.2023 (Drucksache Nr. 1689/2023)	1.031.745,37 EUR – VE als Vorgriff auf Mittel von 2024		1.031.745,37 EUR
	Summe bisher		7.861.490,37 EUR

Die derzeit vorliegende Kostenberechnung geht von baulichen Gesamtkosten in Höhe von 8.590.000 EUR aus. Hinzu kommen Kosten für Ausstattung in Höhe von 1.500.000 EUR (Szenographie). Es ergeben sich Gesamtkosten in Höhe von 10.090.000 EUR.

3. Alternative:

Ohne die Bereitstellung der überplanmäßigen Mittel kann die Maßnahme nicht fortgesetzt werden.

4. Analyse und Bewertung geschlechtsspezifischer Folgen:

keine

Finanzierung

5. Finanzierung:

Finanzierung durch die Bereitstellung der überplanmäßigen Mittel in Höhe von 464.576,13 EUR (453.245 EUR + 11.331,13 EUR) beim Projekt „Gutenberg-Museum, Interimsunterbringung NHM“ 7.001179.

		Überplanmäßige VE 2023	Davon im HH 2024 als Mittel vorhan- den	Erforderl. üpl. Mit- tel für üpl. VE in 2024
7.001179.700.300	78523001	1.031.745,37 EUR	604.294,00 EUR	453.245,00 EUR
7.001179.700.700.02	78523001			11.331,13 EUR
		1.031.745,37 EUR	604.294,00 EUR	464.576,13 EUR